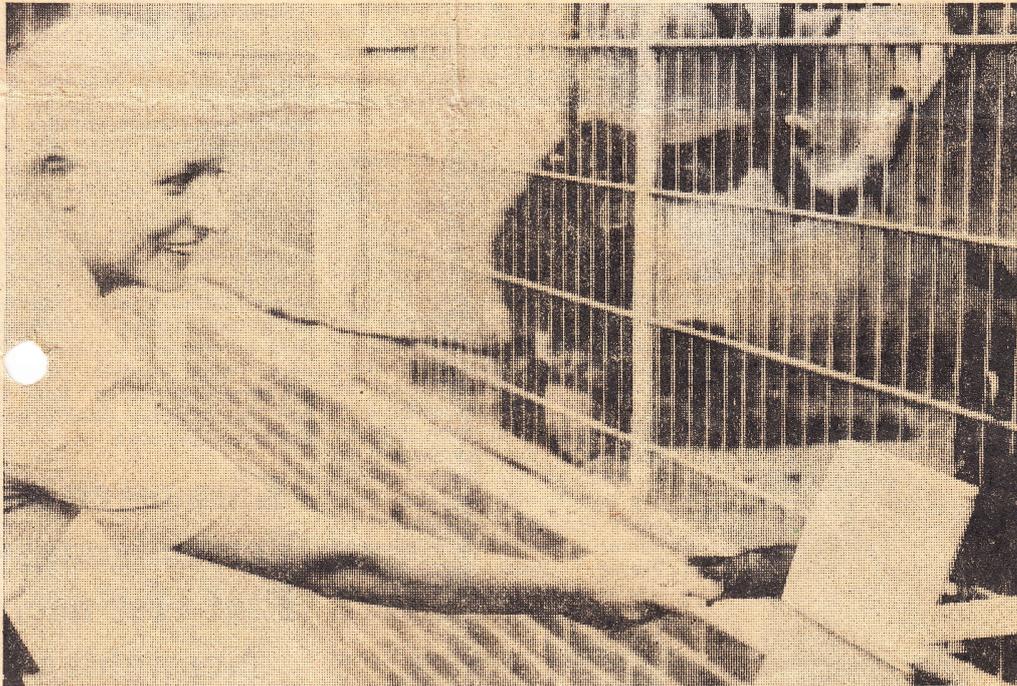


Stiftung für den Zoo:

Schimpansen-Männchen »Toto« kommt direkt aus West-Afrika

In Liberia lebende Wiesmoorerin spendete Gefährten für dreijährige »Mucki«



Leer. Seit Jahren lebt die Wiesmoorerin Sigrid Renken mit ihrem Mann Klaus in Liberia in West-Afrika. Vor rund drei Jahren kaufte sich das Paar einen etwa halbjährigen kleinen Schimpansen und zog ihn auf. Jetzt, da Sigrid Renken selbst Nachwuchs erwartet, mußte sie sich von dem kleinen Affen trennen und spendete ihn dem »Ostfriesischen Zoo« in Logabirum.

Viele Zoo-Besucher erlebten gestern den Abschied »Totos« von seiner Herrin. Der inzwischen etwa dreieinhalb Jahre zählende Schimpanse schrie zunächst wie ein kleines Kind, um sich dann leicht bockig auf sein Bord zurückzuziehen und zu schmollen.

Lange dauerte das allerdings nicht, denn »Mucki«, das knapp dreijährige Schimpansen-Mädchen, lenkte ihn ab, unterstützt von den beiden Wollaffen, die zur Freude der gestern rund 600 Besucher mit dem neuen Käfig-Bewohner herumtobten.

Zoo-Besitzerin Brigitte Hasselaber ist glücklich über dieses Geschenk: »Es ist so schwer, in der Altersklasse einen Schimpansen zu bekommen. Nun haben wir endlich ein Männchen für Mucki.« Die Stiftung für den Zoo hat einen Wert von rund 4000 DM.

-msz-



Sigrid Renken nimmt Abschied von ihrem »Toto« (Bild oben), der sich schmollend auf ein Bord zurückzieht. Lange aber läßt »Mucki« ihren Gefährten nicht ab.